

© Heinz Lutter

Penthouse Sankt Veit Gasse

Sankt Veit Gasse 4 - 6
1130 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Heinz Lutter

BAUHERRSCHAFT
GK Immobilienverwertung GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Fröhlich & Locher und Partner

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Gerhard Lichtenwallner
Andreas Scharler

FERTIGSTELLUNG
2004

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
30. Dezember 2004

Das Penthouse in der Villengegend von Hietzing – in unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich z.B. das Haus Steiner von Adolf Loos – überspannt als grün leuchtende Skulptur anstelle des alten Daches das oberste Geschoss des gründerzeitlichen, h-förmigen Wohnhauses. Die neue Hülle aus vorgefertigten Holzpaneelen mit einer Außenhaut aus Protelith (Innenausbau in Leichtbauweise) ist durch Erker strukturiert, mit großen Glasflächen ausgefacht und von einer umlaufenden Terrasse gefasst, sodass Dachaufbau und „Sockel“ eine korrespondierende neue Einheit bilden.

Die Fenstertüren des Penthouses nehmen die Achsen des Bestands zwar nicht direkt auf, aber in der achsialsymmetrischen Versetzung der Fensterpaare kehrt der vorhandene Rhythmus im Dachgeschoss wieder. Die über zwei Stiegenhäuser erschlossenen sechs Wohnungen sind zwischen 45 und 92 m² groß, wobei jede Wohnung über jeweils eigene Terrassenflächen verfügt, die aufgrund der zahlreichen Erker differenzierte Freiräume bilden. Ein Mangel an Licht ist hier oben nicht zu beklagen – aus dem Grün blickt man ins Grüne. (Text: Gabriele Kaiser)



© Heinz Lutter

Penthouse Sankt Veit Gasse

DATENBLATT

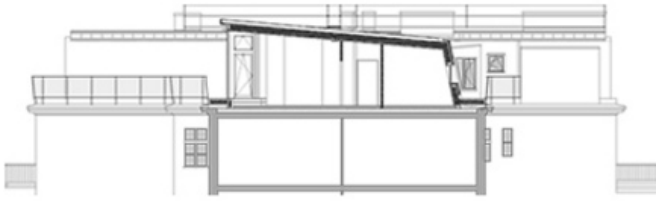
Architektur: Heinz Lutter
Mitarbeit Architektur: Monika Steiner, Philipp Müllner
Bauherrschaft: GK Immobilienverwertung GmbH
Tragwerksplanung: Fröhlich & Locher und Partner
örtliche Bauaufsicht: Gerhard Lichtenwallner, Andreas Scharler

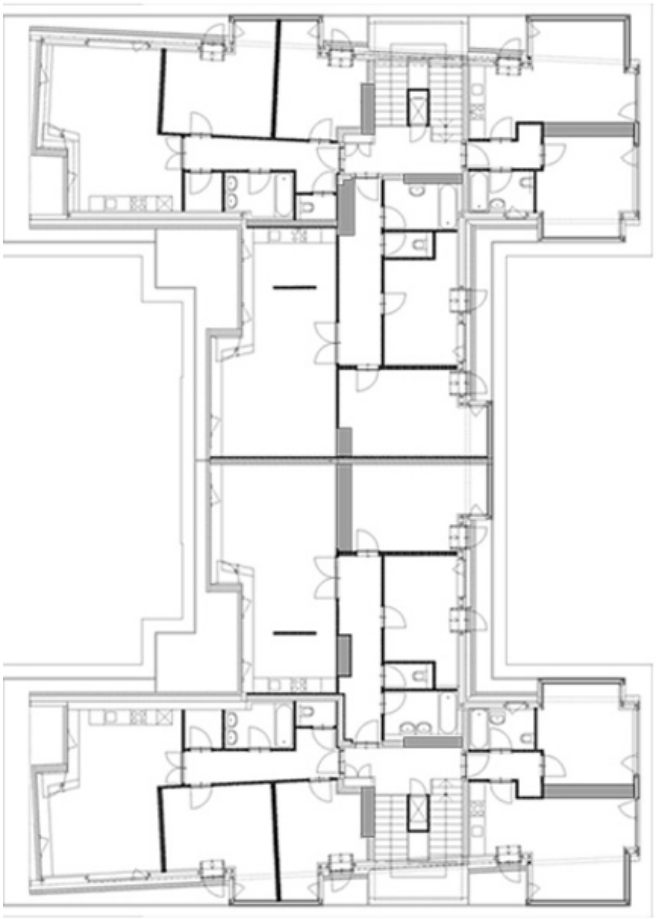
Maßnahme: Erweiterung, Aufstockung
Funktion: Dachbodenausbau

Planung: 2002 - 2003
Fertigstellung: 2004

Penthouse Sankt Veit Gasse







Projektplan